

Jb. Mundwiler-Wirz,  
Tenniken, den 15. April 1937.

Herrn

Professor Karl Barth, BASEL.

Sehr geehrter Herr,

ich nehme gerne Bezug auf unsere Vereinbarung betreffs "Fanny" zum Reiten. Es wäre mir sehr recht, wenn Sie auch auf Samstag nachmittag auf, s Reiten verzichten könnten.

Denn nicht nur die Aecker und Matten, sondern auch die Feld- und Waldwege sind so tief aufgeweicht, dass die Pferde einsinken und ermüden und über und über mit Schmutz und Schweiss bedeckt zurückkommen müssen.

Bei solcher Witterung wäre es für Sie, sehr geehrter Herr Professor wie für die lb. Vierbeiner besser, wenn Sie eine gedeckte Reitbahn aufsuchen würden.

Beispielweise hat die uns bestbekannte Reitanstalt St. Jakob in Basel z.Z. recht gute und vertraute Pferde zum Ausmieten und würde sich gewiss auch dankbar erweisen, Sie zu ihren Kunden zählen zu dürfen.

Es grüsst Sie indessen

Hochachtungsvoll

Jb. Mundwiler-Wirz